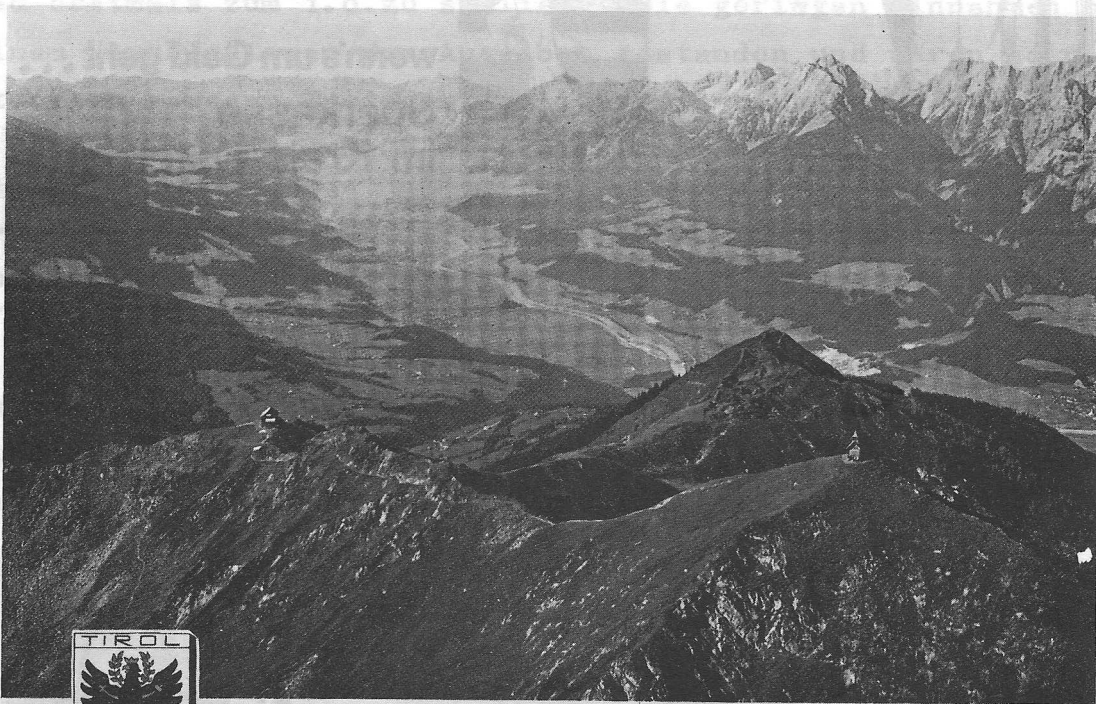


Der Kurier

**Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder
Nr. 11 Bad Lauterberg im Harz Okt. 1977**



Inntal - KELLERJOCH, 2344 m

*Beachten Sie bitte im Inneren der Zeitung
unsere Einladung zum
gemütlichen Beisammensein
am 'Kalten Buffet'*



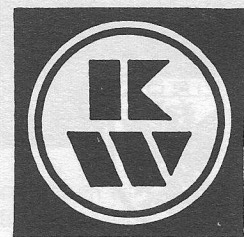
Die Sparkasse ist für alle da.

**Was hat diese Hochzeitsgesellschaft
mit der Sparkasse zu tun?**

Auf den zweiten Blick sehr viel. Auch hier spielt Geld eine nicht unwichtige Rolle, z.B. wenn es um die Wohnung geht, um die Einrichtung, kurzum, die ersten Schritte eines gemeinsamen Lebens. Aber auch für all die anderen, die unter uns und mit uns leben, sind wir da. Für die Kinder, die Taschengeld sparen und abheben möchten, für ihre Eltern, die Geld anlegen oder Kredit aufnehmen wollen. Und für den Geschäftsmann, der tagtäglich mit Geld zu tun hat. Wir helfen jedem mit Rat und Tat. Mit günstigen Geldanlage-Programmen und dem passenden Kredit. Die Sparkasse bietet Leistung für jeden.

wenn's um Geld geht . . .

**Sparkasse
im Kreis Osterode**



Kurt Wiedemann

**Harzer - Fleisch- und
Wurstwaren
Feine Aufschnitt- und
Salatspezialitäten
Wurstkonserven
eigener Herstellung
3422 Bad Lauterberg
Im Harz
Telefon: 05524/2172**

mitteilungen

Ab 13.10. wieder Erwachsenen-Schwimmen

Die Erwachsenen fahren ab 13.10. vierzehntäglich nach St. Andreasberg zum Schwimmen. Treffpunkt 18.45 Uhr am Postplatz. Das Panorama-Bad steht uns von 19.15 Uhr bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Eintritt DM 2,50.

Simone Trinks zum 2. Mal "Sportler des Jahres"

Anlässlich des Sportlerballs 1977 am 1.10. wurde Simone Trinks wieder zum "Sportler des Jahres" gewählt.

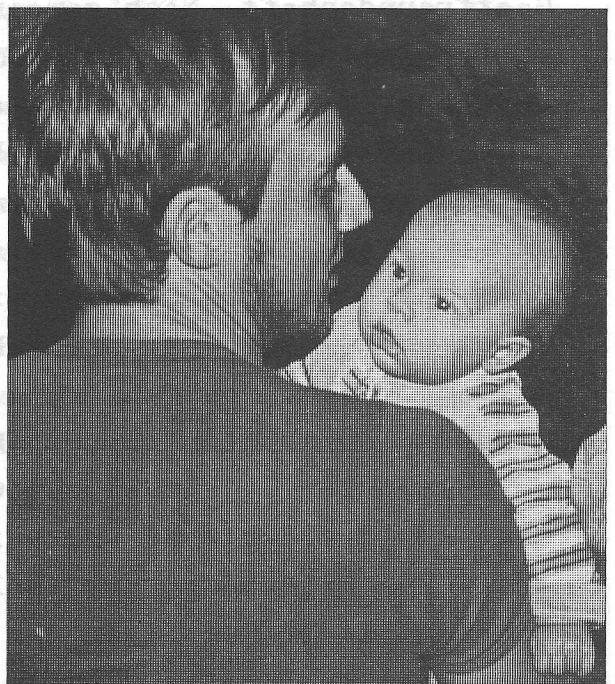
Unsere 4 x 100 m Bruststaffel belegte mit Akkermann, Kühnemund, Seewe und Viehban den 2. Platz in der Mannschaftswertung. (Unser Bild)

Schwimmbad Wiesenbek erstmals zum 1. August geschlossen

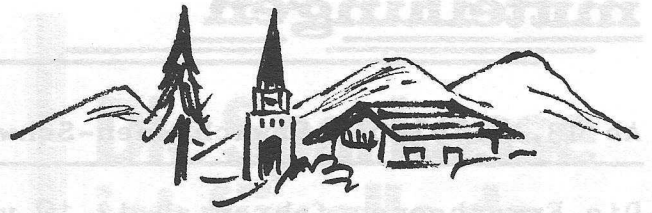
Durch die schlechte Witterung sah sich der Vorstand gezwungen, unser Freibad erstmals zum 1.8. zu schließen. Die geringen Einnahmen hätten in keinem Verhältnis zu den Ausgaben gestanden und wären so nicht zu verantworten gewesen. Trotzdem schließt die diesjährige Saison mit einem Defizit ab. Unser Klub wird eine Kostenbeteiligung von unserer Stadt erbitten müssen.

Schwimmernachwuchs als 750. Mitglied

Unser 750. Mitglied kommt aus einer sehr aktiven Familie und verspricht ein guter Skiläufer zu werden. Es handelt sich um den Sohn unserer Mitglieder Marina und Hans-Joachim Pätzmann. Der Onkel ist Skiwart, der Großvater Touristikwart- welch ein Zufall! (Unser Bild)



Reisebericht



Ein Wochenende in Tirol

Obwohl es wegen des 1977 ausgefallenen Sommers keine Schwimmsaison gegeben hat, startete der LSKW trotzdem zu seiner nun schon traditionell gewordenen Saisonabschlußfahrt. Petrus wollte das miese Sommerwetter wieder wettmachen und schickte uns nun gutes Wetter. Das Ziel hieß in diesem Jahr Tirol, und zwar das Örtchen Weer im wunderschönen Inntal.

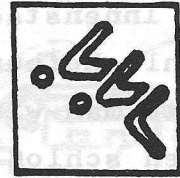
In der Nacht zum 22.9. begann die Reise. Trotz Schlafenszeit waren alle Autos pünktlich, um gemeinsam nach Göttingen zu fahren. Dank der Bundesbahnvorsorge gab es keine Parkprobleme, und man konnte sich von nun an an dem Vorzug des Gefahrenwerdens erfreuen. Die Liegewagenplätze waren bald verteilt, und es dauerte nicht lange, bis die Etagenbetten gebaut und erklimmen waren. Biskurz vor München fuhr man liegend, teils ruhend, teils schlafend. Die schnelle Fahrt ging durch das Bayernland und bald grüßten uns die ersten Alpenberge. Ab jetzt gab es rechts und links viel zu schauen. Es beeindruckt wohl jeden immer wieder, wenn die gigantische Bergwelt zu sehen ist.

In Jenbach hieß es aussteigen und dank bester Organisation stand dort schon der Bus bereit, um uns nach Weer zu bringen.. Der Weerwirt gewährte uns in seinem Haus eine sehr herzliche Gastfreundschaft. Nach gemeinsamen Mittagstisch waren schon einige Teilnehmer in Wanderstimmung und erkundeten die nähere Umgebung. Nachmittags fuhr man per Kutsche in ein nahe gelegenes Cafe. Der erste Abend begann festlich mit einem ausgezeichneten Fondueessen und endete nach mancher Tiroler Wein- und Obstlerrunde sehr gemütlich.

Der zweite Tag brachte uns wieder gutes Wetter zu unserer Busfahrt nach Innsbruck. Die Fahrt ging am wirklich grünen Inn entlang. Nach Durchfahrt des Solbades Hall erreichten wir die Stadt Innsbruck. Am Olympischen Dorf- inzwischen zur Wohnstadt umfunktioniert - vorbei zum Gebäude mit dem größten Rundgemälde, dann zur Barockkirche und weiter zur Olympiaschanze am Berg Isel. Vom Bildschirm her wohl jedem bekannt, wirkt diese Sportstätte in Natura in der Höhe sehr gewaltig, aber im Auslauf sehr gedrängt.

Die Innenstadt erfreute dann jeden auf seine Art, Goldenes Dachl, Hofburg, Hofkirche und vieles mehr. Viel zu bald mußte man wieder am Busplatz sein. An das gemeinsame Abendessen schloß sich dann ein sehr gemütlicher Abend bei Tiroler Hausmusik in der zünftigen Bar im Kellergewölbe an. Jung und Alt saßen in fröhlicher Runde recht lange zusammen. Am nächsten Morgen erschienen nur zünftige Wanderer zum Frühstück. Eine Bergtour war geplant. Per Bus ging es zur Talstation der Kellerjochbahn. 50 Minuten dauerte die Liftfahrt, zweimaliges Umsteigen war erforderlich, um die Höhe von 2.000 m zu erreichen. Für einige Teilnehmer war die Liftfahrt eine Strapaze. Augenzumachen und verkrampftes Festhalten schienen aber die Angst zu mindern. Oben angelangt wurde Begeisterung laut! Nun begann in der Höhe der Anstieg zur Kellerjochspitze in 2.237 m Höhe. Die Aussicht war wunderschön und manche Wolkenfetzen ließen uns die Höhe erst deutlich erkennen. Der Anstieg war steinig und steil. Die jugendlichen Teilnehmer waren reine Gipfelstürmer und einige schafften den Aufstieg in Rekordzeit und ohne Rast sogleich bis zur Kapelle auf dem höchsten Gipfel. Für die Senioren war der Aufstieg eine bewundernswerte Leistung. Der Abstieg fiel nicht so schwer, nachdem man sich auf der Hütte mit Skiwasser oder Obstler gestärkt hatte. Der Lift, an manchen Stellen sehr stark schukelnd, brachte uns wieder sicher ins Tal. Zwei Teilnehmer bewältigten den ganzen Abstieg zu Fuß und vollbrachten eine enorme Leistung. Miteinander wurde wieder zu Abend gegessen und das Schwärmen von der ganz herrlichen Bergwanderung verstummte nur langsam. Am Sonntag wurden wir durch Glockengeläut von Kirche und Kühen geweckt. Leider ging es nun ans Kofferpacken. Im LSKW-reservierten Zugwagen fing dann die Heimreise an. In Wörgl mußte umgestiegen werden, die Zeit reichte zu einem kleinen Stadtbummel. Dann weiter nach München. Jeder freute sich auf 90 Minuten Aufenthalt, die reichten, um Weißwürschtel und Bier zu probieren. Nach genauester Zeiteinteilung waren dann alle wieder, wenn auch außer Atem, im Zug versammelt zur letzten Etappe der Heimreise. Der Reiseablauf war dank der präzisen Planung durch Herrn Fröhlich so gelungen, daß die Tirolreise für alle ein unvergeßliches Erlebnis wurde. Von den vielen schönen Erinnerungen werden wir noch lange zehren.

Hildegard Picht



Unser Schwimmwart berichtet

Liebe Freunde des Schwimmsports, mein letzter Bericht endete mit der Bitte, die Daumen für Simone Trinks zu drücken. Sicher habt ihr meinen Wunsch erfüllt, denn Simone erfüllte unsere Erwartungen, in dem sie bei den Deutschen Meisterschaften 2 x den Endlauf erreichte. Über 100 m Rücken wurde sie im Endlauf dann 7. und über 200 m Rücken belegte sie den 6. Platz. Am 6. Aug. 1977 fand dann unser 4. Seniorentreffen statt. Viele neue Freunde konnten wir bei uns begrüßen. Zum ersten Mal auch den PSV Berlin. Die Berliner Freunde haben uns schon zu einem Gegenbesuch eingeladen und versprochen, im nächsten Jahr wieder zu kommen. Die Monate August und September waren dann überfüllt mit Wettkämpfen aller Art. Über die sportliche Ausbeute ist in unserer Tagespresse genügend berichtet worden. Am 18.09.1977 richteten wir in St. Andreasberg das 2. Bezirksschwimmfest aus. Leider besteht an diesen Veranstaltungen im Bezirk sehr wenig Interesse, so daß nur 6 Vereine daran teilgenommen haben. Erfolgreichste Teilnehmerin war Simone Trinks mit 4 1. Plätzen und einem dritten Platz. Simone ist Mitglied des D-Kaders des Deutschen Schwimmverbandes und nimmt vom 8.-15.10.77 an einem Lehrgang im Leistungszentrum in Hannover teil. Vier weitere Schwimmer erhielten eine Einladung vom Bezirk zu einem Lehrgang am Institut für Leibesübungen in Göttingen. Herzlichen Glückwunsch für unsere Senioren, sie wiederholten ihren Vorjahres-Erfolg, und wurden wieder Landesmeister über 4 x 100 m Brust, in der Besetzung Künemund, Akkermann, Seewe und Viebahn. Bei den "Deutschen" in Köln belegten sie einen ausgezeichneten 6. Platz. In diesem Jahr stehen noch eine ganze Reihe von Wettkämpfen an. Erstmalig wollen wir uns auch an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) mit ein oder zwei Mannschaften beteiligen.

Unser Training haben wir nun wieder voll aufgenommen, nachdem wir im Sommer nur einmal im Wiesenbek trainieren konnten. Hier einmal die Aufstellung über unsere Trainingsgruppen, die von den zuständigen Übungsleitern und unserem sportlichen Leiter aufgestellt werden. Diese Gruppen werden grundsätzlich nur nach erreichten Leistungen bei Wettkämpfen aufgestellt. Zwei Aktive trainieren 4 x wöchentlich in St. Andreasberg, weitere 6 fahren 3 x pro Woche in das Panoramabad. 17 Schwimmer nehmen an 2 Trainingsabenden teil. Für unsere Jüngsten Aktiven haben wir außerdem Donnerstag in St. Andreasberg, eine Stunde im ehemaligen Haus "Peter Alexander". Die Senioren trainieren ab sofort jeden Freitag von 20 - 21 Uhr in St. Andreasberg.

Hier möchten wir uns wieder einmal beim Stadtdirektor der Stadt St. Andreasberg, Herrn Baumgarten, recht herzlich bedanken.

Am 29.09.1977 veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit der Grundschule Bad Lauterberg ein Testschwimmen in St. Andreasberg. Hoffen wir ähnlich viel Talente gefunden zu haben, wie vor 2 Jahren, dann haben sich auch diese Mühen und Kosten gelohnt.

Anfang September trugen wir in St. Andreasberg unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften aus. Geschwommen wurden folgende Strecken: 100 m Freistil, 100 m Brust, 100 m Delphin und 100 m Rücken. Ausgewertet nach der DSV Punktetabelle gab es folgendes Ergebnis:

1. Simone Trinks	1.693 Punkte
2. Heike Backhaus	1.032 "
3. Andrea Bader	1.031 "
4. Heike Steinberg	1.012 "
5. Carmen Lange	954 "
6. Ulrike Morich	906 "
7. Maja Gieseke	865 "
8. Dagmar Powering	716 "
9. Iris Moré	697 "
10. Kerstin Marx	671 "

Beteiligt haben sich 28 weibl. Teilnehmerinnen

Bei den Herren war die Beteiligung wesentlich geringer, hier das Ergebnis:

1. Detlef Ziegenbein	1.233 Punkte
2. Thomas Herold	1.140 "
3. Volker Buss	1.099 "
4. Rolf Akkermann	800 "
5. Andreas Hickmann	799 "
6. Torsten Bäger	694 "
7. Oliver Dohse	664 "
8. Christoph Grenzer	499 "
9. Michael Kleinert	393 "
10. Thomas Hickmann	354 "

Hans Schuppert

Freundlich grüßt Sie

Neukost-Schubert

Unser Kunst- und Synchronschwimmwart berichtet

Im letzten Quartal waren die Kunst- und Synchronschwimmerinnen sehr aktiv.

Vom Niedersächsischen Schwimmverband wurde am 20./21.08.1977 ein Lehrgang in Wolfsburg für Anfänger durchgeführt. Zu dem fuhr ich mit drei Kunstschwimmerinnen. Auf diesen Lehrgängen sammeln wir immer viele Erfahrungen und können sie nachher an die anderen Schwimmerinnen weitergeben.

Zu den Norddeutschen Meisterschaften im Kunst- und Synchronschwimmen am 10.09.1977 fuhren wir nach Osnabrück, um einige Informationen zu sammeln.

Viele Eindrücke haben wir mitgebracht und auch schon auswerten können.

Auf dem Nachwuchsschwimmfest in Osterode am 11.09.1977 zeigten die Kunstschwimmerinnen eine Formation in der Vierer-Gruppe und ein Solo.

Am 13.09.1977 führten wir ein Sichtungsschwimmen von der Gesamtschule durch und haben fünf neue Kunstschwimmerinnen in unseren Kreis aufnehmen können.

Zum 30.09.1977 wurden die Kunstschwimmerinnen von der Stadtverwaltung Uslar eingeladen, an der Einweihungsfeier für das neue Hallenbad teilzunehmen. Sie zeigten vor großem Publikum - Größen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft waren anwesend - einen Sechser-Bilderreigen und ein Solo. Viel Applaus und Zuspruch fanden unsere Mädchen und machten den Namen des LSKW weiter bekannt.

Helga Seewe

Das Haus der großen Auswahl



Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Camping-Artikeln

Jahresbestzeiten 1977 (Stand 01.10.1977)

	weiblich		männlich	
100 m Freistil	Simone Trinks	1:13,6	Thomas Herold	1:07,1
100 m Brust	Simone Trinks	1:42,2	Uwe Schuppert	1:23,7
100 m Rücken	Simone Trinks	1:15,75	Thomas Herold	1:20,1
100 m Lagen	Bärbel Pich	1:31,2	Andreas Pich	1:17,8
100 m Delphin	Simone Trinks	1:25,2	Volker Buss	1:25,5
200 m Freistil	Simone Trinks	2:40,0	Volker Buss	2:28,2
200 m Brust	Simone Trinks	3:36,4	Rolf Akkermann	3:07,9
200 m Rücken	Simone Trinks	2:42,8	Thomas Herold	2:56,1
200 m Lagen	Simone Trinks	3:02,1	Volker Buss	2:58,5
200 m Delphin	Simone Trinks	3:23,9		
400 m Freistil	Simone Trinks	5:52,8	Volker Buss	5:20,5
800 m Freistil	Simone Trinks	12:25,8	Volker Buss	11:53,6
1500 m Freistil			Volker Buss	21:50,5

Vereinsrekorde (Stand 01.10.1977)

	weiblich		männlich	
100 m Freistil	Simone Trinks	1:13,6 (77)	Thomas Wagner	1:05,5 (75)
100 m Brust	Krist. Westerhausen	1:34,4 (75)	Uwe Schuppert	1:19,9 (75)
100 m Rücken	Simone Trinks	1:15,75 (77)	Erich Viebahn	1:16,0 (76)
100 m Lagen	Bärbel Pich	1:31,2 (77)	Erich Viebahn	1:20,3 (76)
100 m Delphin	Simone Trinks	1:25,2 (77)	Thomas Wagner	1:21,3 (75)
200 m Freistil	Simone Trinks	2:40,0 (77)	Volker Buss	2:28,2 (77)
200 m Brust	Krist. Westerh.	3:36,4 (77)	Rolf Heinrich	3:00,8 (54)
	Simone Trinks	3:36,4 (77)		
200 m Rücken	Simone Trinks	2:42,8 (77)	Thomas Wagner	2:54,8 (75)
200 m Lagen	Simone Trinks	3:02,1 (77)	Erich Viebahn	2:48,4 (76)
400 m Freistil	Simone Trinks	5:52,8 (77)	Volker Buss	5:20,5 (77)
400 m Lagen			Thomas Herold	6:38,4 (76)
800 m Freistil	Simone Trinks	12:25,8 (77)	Volker Buss	11:53,6 (77)
1500 m Freistil			Volker Buss	21:50,1 (77)
4 x 100 m Brust	männl. (Akkermann, Viebahn, Pich, Schuppert)			5:42,0 (76)
4 x 100 m Freistil	männl. (Herold, Viebahn, Ziegenbein, Picht)			4:40,5 (76)
4 x 100 m Freistil	weibl. (Pich, Bader, Steinberg, Trinks)			5:23,4 (77)

Beim Kauf im Fachgeschäft allein
Wirst wirklich Du zufrieden sein!

WERNER HOLZAPFEL Malermeister
Farben- und Tapetenhaus

3422 Bad Lauterberg im Harz, Scharzfelder Straße 35 a

Ruf 0 55 24 - 33 48



Unser Tourenwart berichtet

Nach der Sommerpause möchte ich wieder einige Wanderungen und Skitouren im nächsten Quartal durchführen.

16.10.1977: Wanderung von der Marktkirche in Zellerfeld über Johanneser

Kurhaus, Schöne Aussicht nach Wildemann, von dort aus über Gallenberg, Tillyschanze, Hasenberg, Albert Turm, Iberg nach Bad Grund. Wanderstrecke ca. 12 km. 200 m Anstieg, 350 m Abstieg. Abfahrt 8 Uhr vom Postplatz nach Clausthal-Zellerfeld, Mitfahrgelegenheit soweit vorhanden. Rückfahrt von Bad Grund mit dem Bundesbahnbus um 15 Uhr 05, an Zellerfeld um 15 Uhr 30.

06.11.1977: Wanderung von Bad Lauterberg über Scholbenweg, Lerchenplatz,

Stöberhai, Steinatal, Waldschänke, Wiesenbek. Prüfung der Markierung des Skiwanderweges R 49. Wanderstrecke 18 km.

Der Höhenunterschied beträgt 400 m An- und Abstieg.

Treffpunkt 9 Uhr, Gasthaus Zirkler

27.11.1977: Wanderung von Bad Lauterberg über Gerade Lutter, Großer Knollen,

Großentalsköpfe, Henschel Hütte, Bad Lauterberg. Prüfung der Markierung des Skiwanderweges R 50. Wanderstrecke beträgt 13 km.

Der Höhenunterschied beträgt 400 m An- und Abstieg.

Treffpunkt 9 Uhr, Gasthaus "Harzer Hof."

11.12.1977: Skitour: Start Königskrug über Moosbrücke, Bärenbrücke,

Dreieckiger Pfahl, Eckersprung, Aussichtsklippen, Brockenfeld, Dreieckiger Pfahl, Oderbrück, Königskrug.

16,2 km. 280 m Anstieg u. 280 m Abstieg. 21,8 Punkte.

18.12.1977: Skitour. Start Königskrug, Achtermann, Rotes Bruch, Dreieckiger

Pfahl, Eckersprung, Aussichtsklippen, Abzw. Quitschenberg,

Gotheweg, Torfhaus, Märchenweg, Oderteichzufluß, Oderbrück, Königskrug. 18 km. 350 m Anstieg, 350 m Abfahrt. 25 Punkte.

Abfahrt 9 Uhr vom Postplatz mit eigenem PKW.

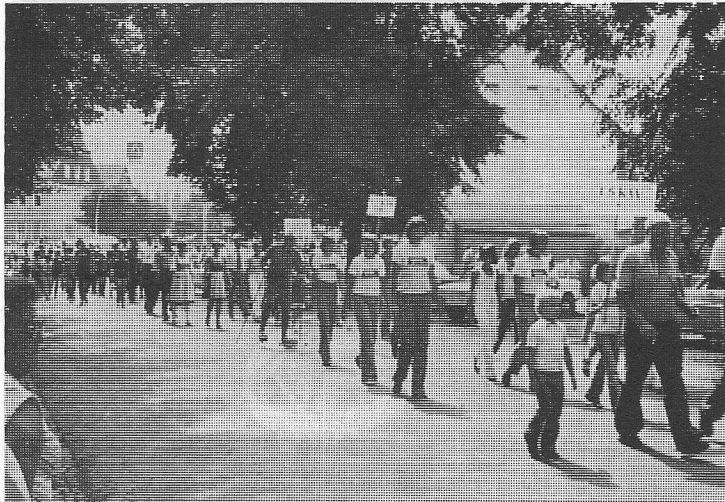
Ausrüstung für die Skitouren: Langlauf-Skier, Langlaufkleidung, Skiwachs und Rucksackverpflegung.

In der Hoffnung auf einen guten Winter, wünsche ich allen Skifreunden fühligen Schnee und gute Loipe.

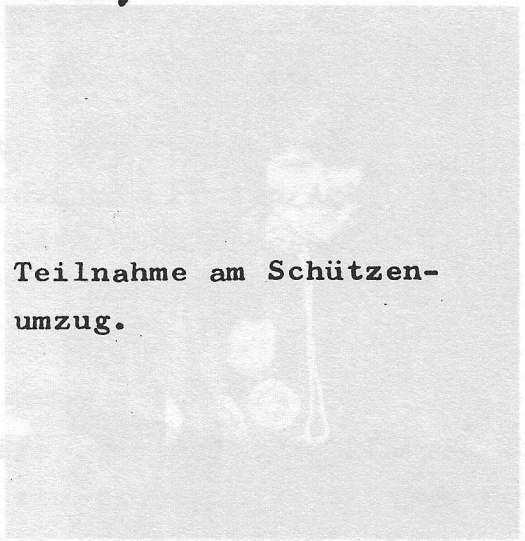
Ski Heil

Gerhard Pätzmann

LSKW im Bild



Teilnahme am Schützen-
umzug.



Nachdem unsere Fragebogenaktion
außerordentlich erfolgreich war,
zu verzeichnen hat der Vorstand
Schwimmfest in Kalefeld



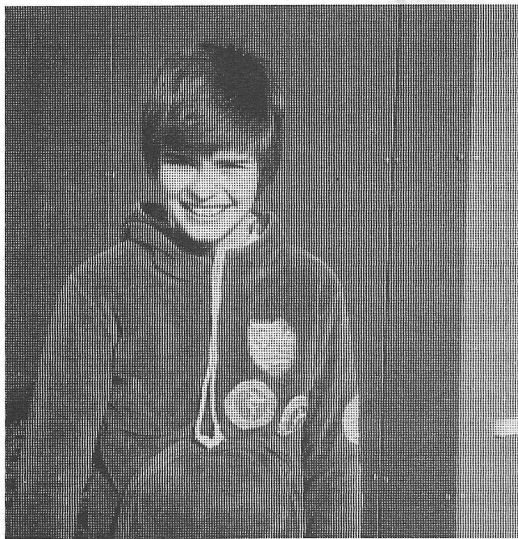
unserer Kameradinnen und Kameraden
kennen. Aus diesem Grunde wurde
Leitung unseres Pressewarts Ulli
Meinungsumfrage unter einem aus-
repräsentativ anzusehen sind. Ge-
Sitzungen bereits angelaufen.



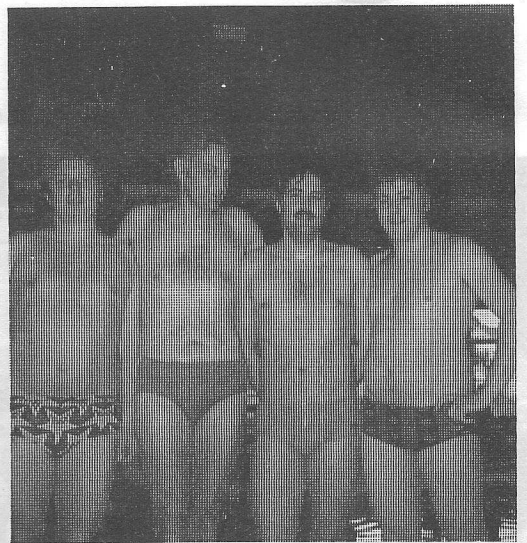
Tiroler Abend in der
Kellerbar in Weer



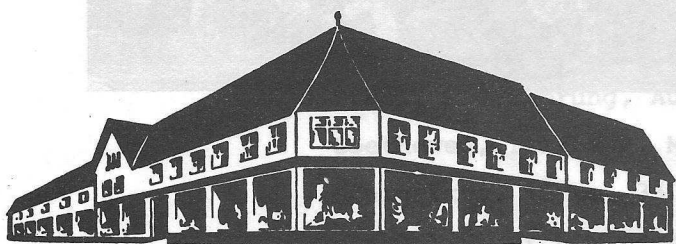
gliedstückster
verein
Bad-Lauterberg



Sportlerin des Jahres 1977



2. Platz im Wettbewerb
Mannschaft des Jahres 1977



Carl Rudolphi

BAD LAUTERBERG · HARZ

Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl

Information

Arbeitseinsatz im Haibek

Der nächste Winter kommt bestimmt! Es ist noch einiges auf unserer Piste am Skilift vorzubereiten. Demnächst werden die ersten Arbeitseinsätze anberaumt. Bitte achten Sie auf die Terminbekanntgabe im LSKW-Spiegel der Lokalpresse.

Am 29.10. nach Han.-Münden

Am 29. Okt. begeht der SC Münden sein 10-jähriges Bestehen. Der LSKW wurde herzlich eingeladen. Für den Abend ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Wir werden einen Bus einsetzen. Interessenten melden sich bitte bei Claus Schuppert.

Vorstand setzt "Meinungsbildungsausschuß" ein

Nachdem unsere Fragebogenaktion der beiden letzten Ausgaben eine außerordentlich schwache Resonanz hatte-ganze 3 Rückmeldungen waren zu verzeichnen, hat der Vorstand unseres Klubs beraten, wie eine bessere Resonanz bei seinen Mitgliedern zu erzielen ist. Wir können die Wünsche unserer Kameradinnen und Kameraden nur berücksichtigen, wenn wir sie kennen. Aus diesem Grunde wurde ein Meinungsbildungsausschuß unter der Leitung unseres Pressewarts Ulli Buss eingesetzt. Es ist eine spezielle Meinungsumfrage unter einem ausgesuchten Kreis von Mitgliedern, die als repräsentativ anzusehen sind, geplant. Die Vorarbeiten sind in zwei Sitzungen bereits angelaufen.

Bitte sparen Sie nicht mit Kritik und Anregungen, wenn Sie unsere Helfer eines Tages zu Hause aufsuchen werden.

*LSKW jetzt mitgliedstärkster
Verein
in Bad-Lauterberg*

Bericht des Campingwarts



Am 15.9.77 ging wieder einmal die Campingsaison zu Ende.

Wenn man bedenkt, daß uns der Wettergott in diesem Sommer nichts Gutes bescherte, konnten wir mit 1.303 Übernachtungen und einem Umsatz von ca. 24.000,- DM durchaus zufrieden sein.

Der Platz befindet sich in einem guten Zustand. Die Wasserversorgung zu den einzelnen Waschhäusern verlief in diesem Sommer ohne besondere Probleme. Die Toiletten waren in einem sehr sauberen Zustand.

Der Camper sprach von einem enormen Fortschritt und meinte damit auch die verstärkte Stromversorgung, die das größte Problem auf unserem Campingplatz löste.

Ca. 12 Dauercamper, die es immer wieder in das Grillental zieht, möchten in diesem Jahr erstmals Wintercamping versuchen.

Stadt- und Forstverwaltung haben ihre Zustimmung erteilt. Es handelt sich um einen ersten Versuch. Sollte er positiv auslaufen, lohnt es sich für den LSKW, weitere Investitionen vorzunehmen.

Der Wintercampingplatz müßte separat in der unteren Hälfte des Platzes eingezäunt werden. Ein Waschraum und eine Toilette müßten winterfest gemacht werden, um den Ansprüchen der Camper gerecht zu werden.

Ich, als Campingwart, meine, daß sich diese Investitionen auf weite Sicht bezahlt machen.

Herr Wenderoth als unser Platzwart ist auch im Winter bereit, die Aufsicht zu übernehmen und für Ordnung zu sorgen.

Jeder Camper wird sich auf einem Formblatt mit den jetzigen Gegebenheiten schriftlich einverstanden erklären, sodaß auf den LSKW keinerlei Ansprüche zukommen können.

Euer

F. Walter

Stets frisches Brot und frische
Brötchen-Gebäck in reicher
Auswahl

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Veranstaltungen



E i n l a d u n g

Zu unserem gemütlichen Beisammensein am "Kalten Buffet" laden wir Euch zum 26.11.77 herzlich ein.

Wir wollen ein paar fröhliche Stunden im "Schlemmer-Stübchen" zusammen erleben.

Das "Kalte Buffet" kostet pro Person DM 16,-. Eintritt und Musik sind frei, gute Laune ist mitzubringen.

Anmeldungen sind bis zum 1.11.77 bei E. Breustedt oder H. Fröhlich abzugeben.

Machen Sie Ihr Glück: Lotto-Toto-Annahmestelle,

ausserdem:

hochfeinste Neuheiten
in: Zigaretten,
Tabak, Zigarren,
& Süßwaren



stets eine erlesene

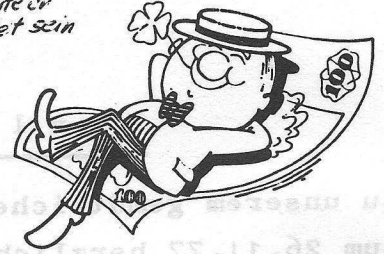
Auswahl an:

Zeitschriften,
Glückwunschkarten
& Schreibutensilien.

Edith Breustedt, Postplatz.



so möchte er
gebettet sein



Unser Schatzmeister berichtet

Die Badesaison 1977 ist bereits frühzeitig am 1. Aug. beendet worden. Angesichts der schlechten Witterung war diese Entscheidung notwendig, um die Klubkasse vor weiteren Verlusten zu bewahren. Die Besucherzahl unserer Badeanstalt ist im Vergleich zu den guten Jahren 1975 und 1976 auf rund 1/3 zurückgegangen. Da die anderen Freibäder auch einen ähnlichen Besucherrückgang zu verzeichnen haben, ist hier keine negative

aufgenommen. Auch die neue Toilettenanlage wurde positiv empfunden. Durch die Angebotserweiterung konnte ein größerer Rückzug an Gästen, wie er auf anderen Campingplätzen vorhanden gewesen ist, verhindert werden. Insbesondere möchte ich aber auch der Familie Wenderoth danken, die durch ihren Einsatz entscheidend zum Gelingen der Campingsaison beigetragen haben. In diesem Jahr bieten wir unseren Gästen erstmalig die Möglichkeit ihren Caravan auch im Winterhalbjahr auf unserem Campingplatz zu belassen.

Die Klubbeiträge wurden zum größten Teil bereits entrichtet. Einige Mitglieder, die bisher ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, erhalten von mir in den nächsten Tagen eine entsprechende Zahlungserinnerung.

Hier möchte ich nochmals auf die Wichtigkeit der Klubbeiträge für die Klubkasse hinweisen. Aus den Beiträgen werden u.a. folgende Ausgaben bestritten: Beiträge an Versicherungen, an die Sportverbände auf Landes- und Kreisebene, Eintritts- und Fahrtkosten zum Besuch der Hallenbäder St. Andreasberg und Braunlage, Kosten für die Teilnahme an Schwimmwettkämpfen.

Mein besonderer Dank gilt wie immer den vielen Klubmitgliedern, die dazu beitragen, unseren Klub finanziell zu entlasten, indem sie ihre PKW's kostenlos zu Trainings- bzw. Wettkampffahrten zur Verfügung stellen. Unerwähnt seien aber auch nicht die vielen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden in der Badeanstalt und auf dem Campingplatz, die eine erhebliche Unterstützung unseres Klubs darstellen. Auch den übrigen Spendern gilt unser Dank.

Über den endgültigen Verlauf der Saison 1977 aus kassentechnischer Sicht werde ich in der Dezember-Ausgabe des LSKW-Kuriers berichten.

Mit "Gut-Naß" und "Ski-Heil"

Fritz Lehner

strickmoden
GEIGER
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

Bundhosen

Kastinger-

Wanderstiefel

in reichlicher Auswahl



SCHUH - FUCHS

Bad Lauterberg im Harz



EDUARD DIRKSEN

Häusermakler seit 1910

**IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER,
WENN ES UM IMMOBILIEN GEHT**

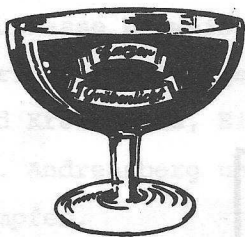
Ein- und Mehrfamilienhäuser · Eigentumswohnungen
Baugrundstücke · Pensionen und Hotels
Ferienwohnungen · Vermietungen · Hausverwaltungen
3422 Bad Lauterberg im Harz · Hauptstraße 182
☎ 0 55 24 / 23 42

Termine ----- Termine

- 9.10.77 Theaterfahrt
- 6.10.77 Wanderung
- 22/23.10. Nationales Schwimmfest Göttingen
- 29.10.77 Einladungsschwimmfest-10 Jahre SC Münden
- 5/6. 11. D M S in Hildesheim
- 6.11.77 Wanderung
- 13.11.77 Vergleichswettkampf in Hildesheim
- 15/16.11. Nationales Nachwuchsschwimmen in Northeim
- 26.11.77 Ein Advendsabend am "Kalten Buffet"
- 26/27.11. Übungsleiter Fortbildung-16 Stunden
- 27.11.77 Tag des Brustschwimmers in Duderstadt
- 27.11.77 Wanderung
- 4.12.77 Einladungsschwimmfest in Osterode
- 5.12.77 Nikolausfeier in der Turnhalle
- 11.12.77 Skitour
- 18.12.77 Skitour
- 23.12.77 Weihnachtsschwimmen in Hildesheim

V o r s c h a u 1 9 7 8

- 29. 1.78 Theaterfahrt
- 4./5.2. Landesmeisterschaft lange Strecke
- 11/12.2. Sprintpokal des Bezirks Hildesheim
- 11. 2.78 Faschingsfeier
- 11. 3.78 Hüttenabend auf Torfhaus
- 11/ 2.3. Bezirks-Jahrgangsmesterschaft
- 18. 3.78 Nachwuchsschwimmen in St.Andreasberg
- 26. 3.78 Theaterfahrt



WOLFGANG PICTH

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer
Grübenlicht*

Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben.

(Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden.)

Ute Ingelmann (2.10.); Detlef Heidelberg (11.10.); Bernd Sommermann (13.10.);
Yafer Ercan (20.10.); Bernd Kießling (25.10.); Uwe Schuppert (30.10.);
Siegmar Peix (31.10.); Rainer Fischer (9.1.); Heidi Fenner (10.11.);
Karl-Heinz Bahndorf (14.11.); Gabriele Schwengler (21.11.); Waltraut
Kroker (27.11.); Paul Liebenehm (27.11.); Klaus Kühnemund (28.11.);
Ilona Röger (30.11.); Dorothea Pich (30.11.); Bärbel Pich (30.11.);
Helga Nebel (10.12.); Petra Schütz (12.12.); Joachim Hettwer (18.12.);
Günther Millik (20.12.); Hans-Dieter Hickmann (22.12.); Kai-Uwe Stecher
(22.12.); Gisela Kruckemeyer (30.12.).



Am 4. Okt. feierten unsere
Vereinsmitglieder
Martha und Fred Hoffmann
Silberhochzeit
wir gratulieren nachträglich

Rundfunk - Fernseh - Service

Ulrich Buss · 3422 Bad Lauterberg im Harz · Hüttenstraße 16

ULRICH BUSS

Rundfunk- und Fernsehtechniker-Meister

Reparatur und VERKAUF von Rundfunk-, Fernseh-
und Phonogeräten · Antennenbau

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ
Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337

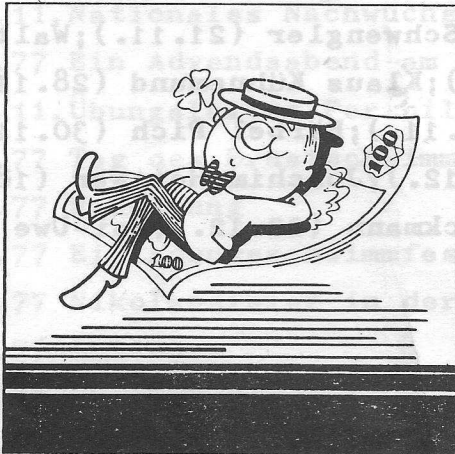
10 Jahre PALcolor

Erfunden von Telefunken



Stets obenauf schwimmen

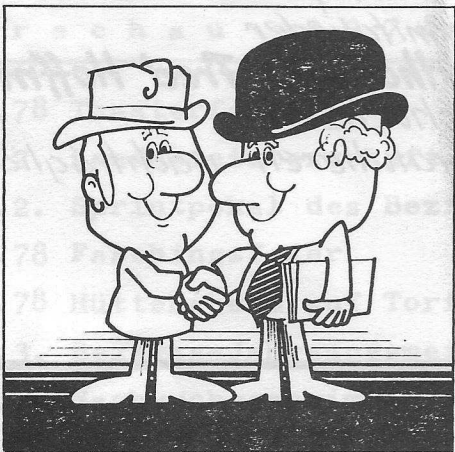
Wie man sich mit Geld über Wasser hält, sagen wir Ihnen. Mit der Erfahrung Ihrer Bank sind Sie anderen einige Längen voraus. Bei uns schwimmen Sie sich frei.



Aus Geldsorgen Geldfreuden machen

Man kann an seinem Geld eine Menge Spaß haben, wenn man damit richtig umzugehen weiß. Wie das gemacht wird, sagen Ihnen unsere Fachleute.

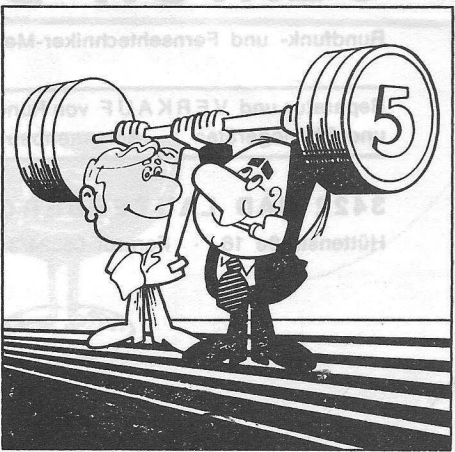
Darauf kommt es an: Beim Sparen, daß Sie hohe Zinsen, Sparzulagen und Prämien mitnehmen, dabei aber immer ausreichend „flüssig“ sind. Beim Kredit, daß Sie Ihren Vorteil wahren. Beim Umgang mit Geld, daß Sie sicher und bequem zahlen – mit Dauerauftrag, Überweisung, Scheck. Mit unserer Hilfe werden Sie zum „Geld-Experten“.



Wir bieten Ihnen Partnerschaft

Unsere Bank gehört zur großen genossenschaftlichen Gruppe; sie gehört den Kunden, die Bank-Teilhaber sind. Das ist Partnerschaft im echten Sinn.

Alles, was mit Geld zu tun hat, bekommen Sie bei uns aus einem Haus. Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Zentralbanken, unserer organisationseigenen Bausparkasse und Versicherung, mit Hypothekenbanken und Instituten für Investment- und Immobilienanlagen. Unser Verbund ist Ihr Verbündeter in Sachen Geld.



Ihre Sache ist unsere Sache

Als genossenschaftliche Bank haben wir ein besonders enges Verhältnis zu unseren Kunden. Deshalb bemühen wir uns um die beste Lösung Ihrer Probleme.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen